Liebe Friedensfreundinnen und -Freunde
Krieg ist immer illegitim, nie gerecht und gehört weltweit geächtet. Eine der Kriegsursachen ist stehendes Militär. Solange die Bundeswehr existiert, gibt es die Möglichkeit, das sie an Kriegen beteiligt wird und diese dadurch größer und schlimmer macht. Wenn wir Frieden wollen, ist das letzte was wir brauchen mehr Soldaten. Verteidigung, Sicherheit und Freiheit kommen nicht durchs Militär zustande, sondern durch unseren zivilgesellschaftlichen und politischen Einsatz dafür.
Der Mainstream unserer Politik lässt momentan etwas Gegenteiliges verlauten. Ich möchte die komplette Kriegspropaganda hier nicht wiederholen, wir kennen sie zur genüge aus den Nachrichten. Wir müssen sehr genau darauf achten, was sie wie sagen, denn Kriege fangen immer mit Lügen und dem Verdrehen von Sprache an. Zum Beispiel nennen sie es „Wehrpflicht“ und nicht Kriegspflicht, „Verteidigungsministerium“ und nicht Kriegsministerium, „gefallene“ und nicht ermordete Soldaten und „Kollateralschäden“ was in sich schon begrifflich ein Verbrechen an der Menschheit darstellt.
Es werden dabei in der Regel nicht die Söhne der Eliten in den Tod geschickt, welche den nächsten Krieg vorbereiten. Zum Beispiel aus den Bereichen der Politik, Rüstungsindustrie, Banken, Kriegswissenschaft und der Thinktanks welche die Massenmedien füttern.
Nein, es sind unsere Freunde, unsere Kollegen, unsere Brüder die für diese Kriege verheizt werden sollen. Die Morden und Sterben sollen, oder Verstümmelt und Traumatisiert zurück kommen sollen. Und wofür sollen sie ihren Kopf hinhalten? Für ein System, das nun Sozialabbau betreibt, um die Aufrüstung zu finanzieren. Für ein System, das Waffen in die ganze Welt exportiert. Für ein System, welches dann diejenigen, die aufgrund unserer Kriege und Waffen und unserer Umweltzerstörung nicht mehr in ihrem Land leben können, menschenfeindlich und unsolidarisch abschiebt. Für ein System der Unterdrückung, ein System, welches wenn wir es nicht überwinden die Fortexistenz der Menschheit gleich zweifach bedroht: in der Zerstörung der Lebensgrundlagen durch den menschengemachten Klimawandel. Und in der Systemimmanenz von Kriegen,
die wir immer wieder haben werden solange es den Kapitalismus gibt.
Es ist ein Verbrechen den Versuch zu unternehmen, Menschen dazu zu zwingen sich an dem zerstörerischen System Krieg zu beteiligen. Es ist weder eine Pflicht andere Menschen umzubringen, noch ein Dienst ermordet zu werden, da es der Menschheit nichts nutzt sondern lediglich ein ungerechtes System stützt, welches langfristig nur Schaden anrichten kann.
Deshalb lehnen wir eine neue Wehrpflicht deutlich ab, sagen NEIN zur geplanten Erfassung, dem Zwangs-Fragebogen und der Zwangs-Musterung.
Was können wir schon jetzt dagegen tun? Verweigert einfach jegliche Kriegsbeteiligung und empfehlt es euren Mitmenschen das gleiche zu tun. Die Strategie lautet: Nicht-Kooperation. Lasst uns massenhaft Kriegsdienstverweigerung betreiben! Das ist ein Menschenrecht, in Deutschland ein Grundrecht. Welches derzeit in Deutschland nur Personen bewilligt bekommen können, die „deutsch“ und „männlich“ in ihrem Personalausweis stehen haben, zwischen 18 und 60 sind und nicht ausgemustert wurden. Die Kriegsdienstverweigerer müssen ihren Antrag zuerst an die Bundeswehr schicken, um sich mustern zu lassen. Es ist absurd.
Leider ist Kriegsdienstverweigerung mehr als ein bloßer Verwaltungsakt. Kriegsdienstverweigerung ist neben dem Recht auf Asyl das einzige Grundrecht in Deutschland, zu dessen Insanspruchnahme eine Prüfung erforderlich ist. Das ist ein Unding! Eigentlich müssten angehende Soldaten sich prüfen lassen, ob sie geeignet sind zu Zerstören, zu Plündern, zu Morden und dafür ihre Gesundheit und ihr Leben aufs Spiel zu setzen. Und wer diese Prüfung besteht, ist dann weitestmöglich fernzuhalten von Kindern und anderen Schutzbefohlenen Personen.
Es ist nicht leicht, die persönliche Begründung zu erstellen,
aus welcher der individuelle Prozess hervortritt, wie und wo das Gewissen entstanden ist,
das einen zwingt den Kriegsdienst zu verweigern. Deswegen bietet die DFG-VK Beratung für Kriegsdienstverweigerung an. Auf verweigern.info finden sich erste Informationen.
Lasst uns gemeinsam gewaltfrei kämpfen, für eine Welt ohne Krieg! Lasst uns daran arbeiten, die Bundeswehr abzuschaffen! Beteiligen wir uns nicht an ihren Kriegen. Ich rufe dazu auf: Verweigert alle Kriegsdienste!